

# Inhalt

1	Einleitung .....	17
1.1	Ausgangslage und Erkenntnisinteresse .....	17
1.2	Aufbau der Arbeit .....	21
1.3	Forschungsrahmen .....	22
1.4	Datenerhebung und TeDo-Korpus .....	25
1.5	Anmerkungen zur Terminologie .....	28
1.6	Transkriptionszeichen .....	29
2	Arabische Varietäten in verschrifteter Form: Querschnitt der Transkriptionspraktiken .....	33
2.1	Verhältnis zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Arabischen: orthografische Möglichkeiten und Grenzen .....	34
2.2	Existierende Systeme zur Transkription arabischer Daten in Lateinschrift: von den Anfängen bis zur Gegenwart .....	46
2.2.1	Datentyp <i>Text</i> .....	48
2.2.2	Datentyp <i>Gespräch</i> .....	65
2.2.2.1	Computerlinguistische Transkriptionsverfahren .....	66
2.2.2.2	Soziolinguistische Transkriptionsverfahren .....	76
2.3	Zusammenfassung .....	88
3	Grundlegende Aspekte der gesprächsanalytischen Transkription .....	91
3.1	Von der Gesprochenen-Sprache-Forschung zur Gesprächsforschung: Rückblick auf die Geschichte der gesprächsanalytischen Transkription .....	92
3.2	Methodologische Grundlagen der gesprächsanalytischen Transkription .....	101
3.2.1	Annahme (1): Transkription als theorie- und zweckgeleitete Methode .....	104
3.2.2	Annahme (2): Transkription als situierte Forschungspraxis ....	105
3.2.3	Annahme (3): Transkription als selektives Vorgehen .....	106

3.2.4 Annahme (4): Transkription als subjektive Auswahl .....	108
3.2.5 Annahme (5): Transkription als interpretative und rekonstruktive Technik .....	109
3.2.6 Annahme (6): Transkription als bearbeitbare Rekonstruktion .....	111
3.2.7 Annahme (7): Transkription als modellierendes Verfahren .....	114
3.2.8 Zusammenfassung der Annahmen (1)–(7): Wissenschaftliche Transkription als reflektierte und offen zu reflektierende Praxis .....	116
3.3 Exkurs: Über konstitutive Gesprächsmerkmale .....	117
3.3.1 Mündlichkeit und Gesprochensprachlichkeit .....	118
3.3.2 Zeitlichkeit, Reziprozität, Synchronizität .....	124
3.3.3 Sequenzialität .....	127
3.3.4 Zusammenfassung .....	128
3.4 Fragestellungen zur Gesprächstranskription: ausgewählte Grundprobleme .....	129
3.4.1 Zeitlichkeit im Transkript .....	134
3.4.2 Gesprochensprachlichkeit als Verschriftungsproblem .....	146
3.5 Lösungen für ausgewählte Grundprobleme der Gesprächstranskription .....	149
3.5.1 Darstellung von Zeitlichkeit .....	150
3.5.2 Grafische Umsetzung von Gesprochensprachlichkeit .....	155
3.6 Transkriptionstools und Datenkuration .....	169
3.6.1 Transkriptionstools .....	169
3.6.2 Datenkuration .....	173
3.7 Zusammenfassung .....	179
4 Mehrsprachigkeit und Mehrschriftigkeit im Transkript: Grundlegende Herausforderungen bei der gesprächsanalytischen Aufbereitung von Dolmetschdaten mit arabischsprachigen Anteilen .....	181
4.1 Linksläufigkeit arabischer Schrift vs. Rechtsläufigkeit deutscher Schrift: Herausforderungen divergierender Schreibrichtungen für Transkriptionseditoren und Textverarbeitungsprogramme .....	183
4.1.1 Praktiken bei der Transkription von Dolmetsch-Interaktionen .....	184

4.1.2 Bidirektionalität in Partiturtranskripten: Fallbeispiel aus eigener Forschungspraxis .....	191
4.1.3 Unidirektionalität in Partiturtranskripten: Fallbeispiel aus eigener Forschungspraxis .....	195
4.2 Übersetzung arabischsprachiger Äußerungen im Transkript .....	198
4.2.1 Problemaufriss .....	198
4.2.2 Praktiken bei der zweisprachigen Wiedergabe arabischsprachiger Sequenzen aus Dolmetsch-Interaktionen .....	201
4.2.3 Grundsätzliche Fragen bei der Anfertigung einer gesprächsanalytischen Transkriptübersetzung .....	214
4.2.4 Übersetzung der arabischen Gesprächsbeiträge im TeDo-Korpus .....	221
4.3 Zusammenfassung .....	229
5 Entwurf einer gesprächsanalytisch motivierten Systematik zur computergestützten Transkription arabischsprachiger Gesprächsdaten .....	233
5.1 Konzept .....	233
5.2 Maximen .....	238
5.2.1 Lesbarkeit und Verständlichkeit .....	238
5.2.2 Einheitlichkeit .....	240
5.2.3 Authentizität .....	241
5.3 Phonetisch-orthografisches Transkriptionssystem für gesprochenes Arabisch .....	242
5.4 Ausgewählte Festlegungen .....	246
5.4.1 Lexikalisch-morphologische Ebene .....	247
5.4.1.1 Abweichende Transkriptionen identischer lexikalischer Einheiten .....	247
5.4.1.2 Getrennt- und Zusammenschreibung .....	247
Zusammenschreibung mit grafischer Hervorhebung .....	247
Zusammenschreibung ohne grafische Hervorhebung .....	248
Getrenntschreibung .....	248

5.4.1.3 Groß- und Kleinschreibung .....	250
5.4.1.4 Hamza .....	250
5.4.2 Phonetisch-phonologische Ebene .....	252
5.4.2.1 Assimilationen .....	252
5.4.2.2 Dehnung .....	253
5.4.2.3 Emphase und Velarisierung .....	253
5.4.2.4 Geminatıon .....	254
5.4.2.5 Konsonantentrennung .....	254
5.4.2.6 Kürzung der langen Vokale .....	255
Kennzeichnung von Vokalkürzung .....	255
Nichtkennzeichnung von Vokalkürzung .....	255
5.4.2.7 Lautwandel der Konsonanten .....	256
5.4.2.8 Schmelzwörter (Kontraktion) und Tilgungen .....	257
5.4.2.9 Töne .....	259
5.4.3 Interaktionale Ebene .....	259
5.4.3.1 Interjektionen .....	259
5.4.3.2 Planungsindikatoren .....	260
5.4.3.3 Reparatur .....	260
5.4.3.4 Zögerungen .....	260
5.4.4 Festlegungen zur Interpunktion .....	261
5.4.5 Festlegungen zu Namen .....	261
5.5 Nutzungspotenzial des Transkriptionsverfahrens: Exemplarische Analyse eines Fallbeispiels aus dem TeDo-Korpus ..	262
6 Schlussbetrachtung .....	273
6.1 Zusammenfassung .....	273
6.2 Ausblick .....	278

<b>Anhang I Arbeitstranskript <i>TeDo3</i> (Ausschnitt)</b> .....	281
Informationen zu Gespräch und Transkript .....	281
Informationen zu den Sprechern .....	282
Transkriptbeispiel .....	284
 <b>Anhang II Arbeitstranskript <i>TeDo6</i> (Ausschnitt)</b> .....	 305
Informationen zu Gespräch und Transkript .....	305
Informationen zu den Sprechern .....	306
Transkriptbeispiel .....	309
 <b>Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen</b> .....	 325
 <b>Literaturverzeichnis</b> .....	 329
 <b>Sachregister</b> .....	 397